

	<p>Objekt: Leichtlölokomotive der Gasmotorenfabrik Deutz</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030090193001</p>
--	---

Beschreibung

Schwarze Lokomotive mit Otto-Motor von Deutz. Einseitiger, offener Führerstand. Puffer vorne und hinten sowie Schwungräder links und rechts in rot. Beiden Seiten offen (Schiebetüren fehlen). Beim Führerstand liegt Zahnradgetriebe offen (fehlende Abdeckungen). Hinten am Führerstand ein Schild, Aufschrift "No. 3104", darunter ein Schild mit der Aufschrift "Gasmotoren-Fabrik Deutz, Otto 92.890 (Punze)".

Leichtöl-Lokomotiven hatten den Vorteil, dass sie neben Benzin auch Benzol und Spiritus als Kraftstoffe verwenden konnten, und somit auf Nebenprodukte der Weiterverarbeitung von Steinkohle zurückgreifen konnten. Aufgrund der Feuergefährlichkeit der Brennstoffe, deren entzündlichen Dämpfe und der Gefahr von Stichflammen, die bei Früh- oder Spätzündungen durch Luftansaug- oder Auspufföffnungen ins Freie treten können, konnten sich Leichtlölokomotiven gegen andere Treibstoffarten nicht durchsetzen. Bauart: B-bm (Zahnräder, Kette)

Grunddaten

Material/Technik:	Stahl, Eisen *
Maße:	Höhe: 1300 mm; Breite: 720 mm; Länge: 2700 mm; Gewicht: ca. 3,2 t (Höhe inkl. Schienen; Höhe über Schienenoberkante 1210 mm; Längenangabe ist inkl. Puffer; Gewicht laut Karteikarte; Spurweite 500 mm)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1908-1928
	wer	Gasmotorenfabrik Deutz
	wo	Köln
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sprockhövel
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Zeche Alte Haase (Steinkohlenbergwerk, Sprockhövel)
[Zeitbezug]	wann	1800-1990er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Abbaulokomotive
- Benzol
- Bergbau
- Grubenbahn
- Grubenlokomotive
- Lokomotive
- Motorenbenzin
- Otto-Motor
- Streckenförderung